



Hilfe für Flüchtlinge e.V.

Verein „Hilfe für Flüchtlinge e.V.“

Postfach 1132

32437 Porta Westfalica

Telefon: 0571 710693

Porta Westfalica, den 11.2.2020

An den
Bürgermeister der
Stadt Porta Westfalica
Herrn Bernd Hedtmann
Kempstraße 1

32457 Porta Westfalica

Betr.: Kommunale Initiative „Sichere Häfen“

Sehr geehrter Herr Hedtmann,

auf unserer letzten Monatsversammlung haben wir beschlossen, dass wir an Verwaltung und Rat der Stadt Porta Westfalica den Antrag stellen wollen, dass sich die Stadt Porta Westfalica an der Initiative „Sichere Häfen“ beteiligt.

Letzte Woche hat der Rat der Stadt Minden mit überwältigender Mehrheit seine Bereitschaft erklärt, 40 geflüchtete Menschen zusätzlich zu den Schlüsselzuweisungen aufzunehmen. Der Schwerpunkt soll hier liegen bei unbegleiteten Kindern/Jugendlichen bzw. Schwangeren oder kranken Menschen aus den völlig überlasteten Aufnahmelagern in Griechenland.

Der Ursprung der Initiative „Sichere Häfen“ findet sich in der Initiative „Seebrücke“ (Die Bewegung entstand spontan, nachdem im Juni 2018 das Rettungsschiff *Lifeline* mit 234 geretteten Menschen an Bord tagelang am Einlaufen in einen Hafen gehindert worden war. Sie wurde zunächst über eine satirische Aktion von Peng beworben, die behauptete, das Bundesinnenministerium würde bis 2019 alle in Seenot geratenen Menschen in Deutschland aufnehmen. An dem Video beteiligte sich der Schauspieler Jan Josef Liefers, die Bewegung wurde vom Entertainer Jan Böhmermann beworben).

Am 12.06.2019 gründeten auf einem Kongress der Initiative "Seebrücke" 12 deutsche Städte das **Städtebündnis sicherer Häfen**. Gründungsmitglieder waren Berlin, Detmold, Freiburg, Flensburg, Greifswald, Hildesheim, Kiel, Krefeld, Marburg, Potsdam, Rostock und Rottenburg am Neckar. Die Initiative dazu kam von der Landeshauptstadt Potsdam, die einige Tage zuvor



Hilfe für Flüchtlinge e.V.

Verein „Hilfe für Flüchtlinge e.V.“

Postfach 1132

32437 Porta Westfalica

Telefon: 0571 710693

die Potsdamer Erklärung verabschiedet hatte; diese ist Arbeitsgrundlage des Städtebündnisses. Bis Ende 2019 ist das Bündnis auf 41 Kommunen angewachsen; die Koordination hat Potsdam übernommen.

Wir würden uns über eine Einladung in Ausschuss und/oder Rat freuen, um diese Initiative vorzustellen.

Bitte leiten Sie diesen Antrag an die Ratsfraktionen weiter.

Wir bedanken uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Verein „Hilfe für Flüchtlinge e.V.“

Hellmut Hiese
1. Vorsitzender